

Ja

Ja, ja

Ich rede von 2001, Mama schläft auf einer Couch  
Zehn auf engsten Raum, Sirenenlichter blau  
Ich beweg' mich Richtung Bau  
Das Leben ist mal bunt, das Leben ist mal grau, die Trän'n eines Clowns  
In jeder Stadt Feinde, in jeder Stadt Frau'n  
Telefone aus, kann nur wenigen vertrau'n  
Beten vor dem nächsten Morgen, meine Seele nie verkauft  
Ich geh' raus mit den Trän'n eines Clowns  
Mercedes-Benz gekauft, steht vor meinem Haus  
Aber seh'n es genau, wir komm'n lebend nicht hier raus  
Manegen-Vorhang auf, Herzschläge sonst zu laut  
Bebender Applaus für die Trän'n eines Clowns

"So ist halt das Leben", sagt der Clown  
Auch wenn er weint, hat er nie Tränen in den Augen  
Man hat ihm die Emotionen weggewischt  
Darum malt er sich ein Lächeln ins Gesicht (Hahahahahaha)  
"So ist halt das Leben", sagt der Clown  
Auch wenn er weint, hat er nie Tränen in den Augen  
Man hat ihm die Emotionen weggewischt  
Darum malt er sich ein Lächeln ins Gesicht

Mir fehlt das Glitzern in den Augen  
Schau' ich in den Spiegel, ist die Schminke längst verlaufen  
Ich trage mein Inneres nach außen  
Kann mein'n Sinnen nicht mehr trau'n, ich hör' die Stimmen wie ein Rauschen  
Zwanzig kalte Winter bin ich draußen  
Ich will nach Hause, ich brauch' dringend eine Pause  
Wozu lieben und ihn'n hinterher laufen  
Wenn sie dich hinterher verkaufen?  
Von paar Stichen Risse in der Haut drin  
Damit der Junge nicht vergisst, warum er rauswill  
Und wär das Schicksal nicht gelaufen, wie es lief  
Wär'n wir die, die flieh'n und im Mittelmeer ersaufen

"So ist halt das Leben", sagt der Clown  
Auch wenn er weint, hat er nie Tränen in den Augen  
Man hat ihm die Emotionen weggewischt  
Darum malt er sich ein Lächeln ins Gesicht (Hahahahahaha)  
"So ist halt das Leben", sagt der Clown  
Auch wenn er weint, hat er nie Tränen in den Augen  
Man hat ihm die Emotionen weggewischt  
Darum malt er sich ein Lächeln ins Gesicht